

**PRESEMITTEILUNG****JAHRESABSCHLUSS 2003****• Hervorragende Ergebnisse:**

- **Zunahme des Nettoergebnisses um +13,3% auf 541 Millionen Euro, d. h. 3% vom Umsatz (Nettoergebnis pro Aktie: +15,5%)**
- **Dividende: 2,36 Euro pro Aktie (ohne Steuergutschrift), d. h. +31%**
- **Anstieg des Betriebsergebnisses um 9% auf 1 166 Millionen Euro**
- **Selbstfinanzierungskraft um 13% auf 1 377 Millionen Euro erhöht**
- **Nettofinanzüberschuss per 31. 12. 2003 (ohne Konzessionen): +743 Millionen Euro, d. h. eine Verbesserung um 303 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr**

**• Solider Auftragsbestand mit guten Perspektiven für 2004**

Am 2. 3. 2004 ist der Verwaltungsrat des VINCI-Konzerns unter dem Vorsitz von Antoine Zacharias zusammengetreten. Er hat den Jahresabschluss 2003 festgestellt, der am 4. 5. 2004 (zweite Einberufung) der Hauptversammlung der Aktionäre vorgelegt werden wird. Darüber hinaus hat sich der Verwaltungsrat mit den wichtigen Vorkommnissen des vergangenen Jahres und den Aussichten für 2004 befasst.

**Jahresumsatz 2003 mit 18,1 Milliarden Euro gegenüber dem Vorjahr um 5,5% erhöht (bei konstanten Wechselkursen). Starker Leistungsanstieg in Frankreich.**

Der konsolidierte Umsatz von VINCI erreichte im Geschäftsjahr 2003 über 18 Milliarden Euro; gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Zunahme um 4,3% bei vergleichbarer Struktur bzw. 3,2% bei realer Struktur. Bei konstanten Wechselkursen, bereinigt um die aus dem Wertverfall des Pfund Sterling, des Dollars und der daran gebundenen Währungen resultierenden Währungseffekte, ergibt sich eine Umsatzsteigerung um 5,5% bzw. fast 400 Millionen Euro.

Angesichts des allgemeinen wirtschaftlichen Umfelds, das wegen der weltpolitischen Ereignisse des ersten Halbjahres durch eine relativ abwartende Haltung und eine nur mittelmäßige Industriekonjunktur in Europa geprägt war, ist das gute Abschneiden der Konzernunternehmen besonders bemerkenswert. Hier zählt sich neben der soliden Verankerung der Unternehmen auf ihrem lokalen Markt auch die Fähigkeit aus, sich auf den ertragreichsten Tätigkeitsfeldern zu positionieren.

In Frankreich wuchs der Umsatz bei vergleichbarer Struktur um 5,4% auf 11 Milliarden Euro; bei realer Struktur – also einschließlich der im Jahresverlauf getätigten Unternehmenszukäufe, hauptsächlich im Bereich Flughafendienste und bei VINCI Energies – beträgt der Anstieg 7%. Alle

Geschäftsbereiche konnten ihre Leistung steigern, wobei das organische Wachstum allerdings im Baubereich (VINCI Construction) mit fast 10% am höchsten ausfiel.

Der Auslandsumsatz belief sich auf 7,1 Milliarden Euro – bei vergleichbarer Struktur ein Anstieg um 2,6% (bei realer Struktur bedingt durch Währungseffekte allerdings -2%); dies entspricht 39% vom Gesamtumsatz. Besonders zu unterstreichen ist hier das starke Wachstum (+15% auf nahezu eine Milliarde Euro) in den mittel- und osteuropäischen Staaten, die demnächst der Europäischen Union beitreten.

### Umsatz nach Sparten \*

(in Millionen Euro)	2003	2002	Veränderung 2003/2002		
			bei realer Struktur	bei konstanter Struktur	bei konstanten Wechselkursen
Konzessionen und Dienstleistungen	1 895	1 851	2,4%	2,3%	6,4%
Energie	3 115	3 044	2,3%	0,6%	2,6%
Straßenbau	5 338	5 209	2,5%	4,6%	5,1%
Bau	7 716	7 350	5,0%	6,6%	7,5%
Holding, Sonstiges und Eliminierungen	47	100			
<b>Gesamt</b>	<b>18 111</b>	<b>17 554</b>	<b>3,2%</b>	<b>4,3%</b>	<b>5,5%</b>

\*Umsatzdaten der einzelnen Geschäftsbereiche vor Eliminierung der mit anderen Geschäftsbereichen erzielten Umsätze

### Ergebnisse

**Beim konsolidierten Nettoergebnis, Konzernanteil, kam es mit 541,4 Millionen Euro zu einem Anstieg um mehr als 13% gegenüber dem Vorjahr.**

Das Nettoergebnis pro Aktie erhöhte sich unter Berücksichtigung des zwischenzeitlich erfolgten endgültigen Einzugs von Aktien um 15,5% auf 6,49 Euro.

Dieser Anstieg des Nettoergebnisses resultierte aus einem im Vergleich zum Vorjahr um 9,2% (+10,1% bei konstanten Wechselkursen) verbesserten Betriebsergebnis: 1 166 Millionen Euro bzw. 6,4% vom Umsatz, gegenüber 6,1% im Geschäftsjahr 2002.

Zu diesem erneuten Anstieg des Betriebsergebnisses trugen alle Konzernsparten bei.

### Betriebsergebnis nach Sparten

(in Millionen Euro)	2003	Umsatz-anteil	2002	Umsatz-anteil
Konzessionen und Dienstleistungen	599,8	31,7%	566,6	30,6%
Energie	129,2	4,1%	117,8	3,9%
Straßenbau	200,8	3,8%	165,7	3,2%
Bau	221,9	2,9%	212,3	2,9%
Holding und Sonstiges	14,3		4,9	
<b>Gesamt</b>	<b>1 166,0</b>	<b>6,4%</b>	<b>1 067,3</b>	<b>6,1%</b>

Das Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erhöhte sich um 19% auf 1 042 Millionen Euro bzw. 5,8% vom Umsatz. Darin enthalten ist eine Verbesserung des Finanzergebnisses, die

insbesondere auf die im Geschäftsjahr angefallene erste Dividendenzahlung von ASF zurückzuführen ist.

### **Hoher betrieblicher Cashflow / gestärkte Finanzstruktur**

Die Selbstfinanzierungskraft erreichte im Geschäftsjahr 2003 1,4 Milliarden Euro (+13%). Nach betrieblichen Investitionen in Höhe von 429 Millionen Euro (-6%) und einer erneuten Senkung des Betriebskapitalbedarfs um 113 Millionen Euro (nach einer Verringerung um 353 Millionen Euro im Vorjahr) ergibt sich ein verfügbarer Cashflow für die Geschäftsentwicklung in vergleichbarer Höhe wie im Vorjahr, nämlich über eine Milliarde Euro. Dieser verteilt sich mehr oder weniger gleichmäßig auf den Konzessionsbereich und die übrigen Sparten.

Die im Konzessionsbereich getätigten Entwicklungsinvestitionen beliefen sich auf 526 Millionen Euro – ein Anstieg um nahezu 30%, der auf den erhöhten Investitionsaufwand von Cofiroute (313 Millionen Euro, gegenüber 233 Millionen Euro im Vorjahr), die Fortsetzung der Bauarbeiten an der Rion-Antirion-Brücke in Griechenland und den Beginn der Bauarbeiten an der künftigen Umgehung von Newport/Wales zurückzuführen war (beide Projekte sollen bis Ende 2004 abgeschlossen sein).

Die Nettoinvestitionen in Finanzanlagen in Höhe von 258 Millionen Euro betrafen im Wesentlichen den Erwerb weiterer ASF-Anteile, durch die sich die Beteiligung von VINCI an dieser Autobahngesellschaft auf 20% erhöhte, und den Rückkauf eigener Aktien.

Insgesamt ergibt sich ein positiver Saldo der Liquiditätszu- und -abflüsse von 234 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2003; die konsolidierte Nettoverschuldung der Gruppe reduzierte sich auf 2,26 Milliarden Euro zum 31. 12. 2003.

Die Verschuldung des Konzessionsbereichs, die höher ist als die gesamte Nettofinanzverschuldung der Gruppe, lag wie im Vorjahr unverändert bei rund 3 Milliarden Euro; davon entfallen zirka 75% auf Finanzierungen ohne Regress gegen die Muttergesellschaft.

Die übrigen Sparten und die Holdings wiesen zum 31. 12. 2003 eine Nettoliquidität von 740 Millionen Euro aus – 303 Millionen mehr als zum Vorjahresende und etwa 100 Millionen Euro mehr als per Ende 2001, d. h. vor dem Erwerb der Beteiligung von VINCI am Kapital von ASF.

Mit dem in den letzten zwei Jahren generierten Cashflow – vorwiegend aus der Geschäftstätigkeit der Konzernunternehmen – konnte demzufolge die Kapitalbeteiligung an ASF vollständig finanziert und darüber hinaus das Liquiditätsniveau der VINCI-Gruppe wieder angehoben werden.

### **Einzelergebnis / Dividende**

Das Ergebnis der Muttergesellschaft – nach Berücksichtigung der rechtlichen Neuordnung bei der Konstituierung von VINCI Concessions – belief sich im Geschäftsjahr 2003 auf 2 066 Millionen Euro (2002: 338 Millionen Euro).

Angesichts der guten Ergebnisse des Jahres 2003 und als Zeichen der Zuversicht bezüglich der weiteren Aussichten der Gruppe **hat der Verwaltungsrat beschlossen, der Hauptversammlung der Aktionäre eine deutliche Erhöhung der Dividende auf 2,36 Euro pro Aktie (ohne Steuergutschrift) vorzuschlagen; das sind 31% mehr als im Vorjahr.**

Wie vom Konzernchef Zacharias auf der letzten Hauptversammlung zugesagt, wird darüber hinaus eine frühe Auszahlung am 11. 5. 2004, d. h. bereits eine Woche nach dem Termin der Hauptversammlung (auf zweite Einberufung), vorgeschlagen werden.

Um die angestrebte positive Ergebnisentwicklung pro Aktie auch in Zukunft zu sichern, wurde eine weitere Kapitalherabsetzung um 285 000 Aktien beschlossen. Damit wurden in den letzten sechs Monaten insgesamt 705 000 Aktien endgültig eingezogen (0,8% des Kapitals).

### **Ausblick 2004**

Der Auftragsbestand zum 31. 1. 2004 betrug 12,3 Milliarden Euro (+5% im Jahresvergleich) und entspricht im Durchschnitt mehr als 9 Monaten Leistung.

Auf dieser Grundlage geht der Konzern – unter Beibehaltung der schwerpunktmäßigen Ausrichtung auf hochwertiges Geschäft und eine gute Risikokontrolle – davon aus, dass das Leistungsvolumen dank des organischen Wachstums und einer gezielten Expansionspolitik weiter zunehmen wird, und rechnet mit einer erneuten Ergebnisverbesserung.

### **Einberufung der Hauptversammlung der Aktionäre**

Die Hauptversammlung der Aktionäre wird für den 4. 5. 2004 um 11h00 ins Théâtre de l'Empire, Avenue Wagram in Paris, einberufen (zweite Einberufung).

*Pressekontakt: Virginie Christnacht*

*Tel: +33 1 47 16 30 07*

*Fax: +33 1 47 16 33 88*

*E-Mail: vchristnacht@vinci.com*

*Dieses Communiqué ist auf Französisch,  
Englisch und Deutsch von der VINCI-Website abrufbar: [www.vinci.com](http://www.vinci.com)*

## ERGEBNISSE 2003

(in Millionen Euro)

	2001	2002	2003	Veränderung 03/02
<b>Umsatz</b>	<b>17 172</b>	<b>17 554</b>	<b>18 111</b>	<b>+5,5%</b>
<i>davon im Ausland</i>	<i>6 571</i>	<i>7 236</i>	<i>7 112</i>	<i>(bei konstanten Wechselkursen)</i>
<b>Betrieblicher Rohertrag (EBITDA)</b>	<b>1 536,4</b>	<b>1 664,0</b>	<b>1 777,9</b>	<b>+ 6,8%</b>
<i>in % vom Umsatz</i>	<i>8,9%</i>	<i>9,5%</i>	<i>9,8%</i>	<i>(+8,1% bei konstanten Wechselkursen)</i>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>979,8</b>	<b>1 067,3</b>	<b>1 166,0</b>	<b>+ 9,2%</b>
<i>in % vom Umsatz</i>	<i>5,7%</i>	<i>6,1%</i>	<i>6,4%</i>	<i>(+10,1% bei konstanten Wechselkursen)</i>
<b>Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>850</b>	<b>875</b>	<b>1 042</b>	<b>+ 19,1%</b>
<b>Nettoergebnis, Konzernanteil</b>	<b>453,5</b>	<b>477,8</b>	<b>541,4</b>	<b>+ 13,3%</b>
<b>Nettoergebnis pro Aktie</b>	<b>5,65 €</b>	<b>5,62 €</b>	<b>6,49 €</b>	<b>+ 15,5%</b>
<b>Nettodividende pro Aktie</b>	<b>1,70 €</b>	<b>1,80 €</b>	<b>2,36 €</b>	<b>+ 31,1%</b>
<b>Selbstfinanzierungskraft</b>	<b>1 076</b>	<b>1 219</b>	<b>1 377</b>	<b>+158</b>
Betriebliche Nettoinvestitionen	(473)	(455)	(429)	+26
<b>Ferfügbarer Cashflow vor Veränderung des Betriebskapitalbedarfs</b>	<b>603</b>	<b>764</b>	<b>947</b>	<b>+183</b>
Veränderung des Betriebskapitalbedarfs	175	353	113	(240)
<b>Ferfügbarer Cashflow nachr Veränderung des Betriebskapitalbedarfs</b>	<b>778</b>	<b>1 117</b>	<b>1 060</b>	<b>(57)</b>
Investitionen des Konzessionsbestands	(637)	(407)	(526)	(119)
Eigenkapital + Anteile in Fremdbesitz	2 689 <sup>(a)</sup>	3 109	3 488	+379
Rückstellungen	2 135	2 120	2 163	+43
<b>Nettofinanzverschuldung</b>	<b>2 267</b>	<b>2 493</b>	<b>2 266</b>	<b>(227)</b>
<i>Konzessionen und Dienstleitungen</i>	<i>2 908</i>	<i>2 933</i>	<i>3 009</i>	<i>+76</i>
<i>sonstige Geschäftsbereiche und Holdings</i>	<i>(480)</i>	<i>(252)</i>	<i>(561)</i>	<i>(309)</i>
<i>Eigenaktien</i>	<i>(161) <sup>(a)</sup></i>	<i>(188)</i>	<i>(182)</i>	<i>+6</i>

*(a) pro forma : nach eigenkapitalmindernder Erfassung der zum endültigen Einzug bestimmten Aktien (195,5 Millionen Euro)*